

Danke

*Bücher liegen in der Luft.
Der Autor ist nur die Brücke
zwischen Stoff und Niederschrift.*

Marguerite Duras

Wenn man ein Projekt, wie das Schreiben eines Buches realisiert, so besteht eines der größten Probleme darin, sich an all die Menschen zu erinnern, die dieses Projekt unterstützt haben. Das ist, meines Erachtens nach, ein unlösbares Problem. Nahezu jeder, mit dem ich mich während oder bereits vor dem Start dieses Projekts unterhalten habe, unterstützte die Entstehung durch seine Erfahrungen oder durch sein Feedback zu meinen Erlebnissen zu diesem Buch. Sich an all diese Personen hier zu erinnern, ist fast unmöglich. Ich möchte mich vorab bei allen entschuldigen, die ich versehentlich hier nicht namentlich genannt habe.

Als Allererstes möchte ich allen Teams danken, mit denen ich die Chance hatte zusammenzuarbeiten. Das Miteinander in diesen Teams gab mir die Gelegenheit, überall auf der Welt viel zu lernen – über agile Softwareentwicklung, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Kulturen, Interaktionen und nicht zuletzt die Sitten, Gebräuche sowie die Vielfalt des Essens. Weiterhin möchte ich den zahllosen Menschen danken, die mir halfen zu reflektieren und somit das Erlernte greifbarer und expliziter zu machen. Ganz besonders möchte ich all den Reflektionspartnern danken, die ich als Teilnehmer in diversen Workshops, Vorträgen, Tutorials und Podiumsdiskussionen auf all den verschiedenen Konferenzen kennenlernte – wie ACCU in UK, Agile in Nordamerika, JA00 in Dänemark, Retrospektiven-Gathering in Nordamerika und in Europa sowie XP in Europa, um nur einige zu nennen.

Als Nächstes möchte ich all jenen danken, die ihre speziellen Erfahrungen in Form einer Expertenbox in diesem Buch zur Verfügung stellten und dadurch einen weiteren Blickwinkel auf das Thema ermöglichten. Danke – David Hussman, Naresh Jain, Nicolai Josuttis, Daniel Karlström, Michael Kircher, Debra S. Lavell, Ainsley Nies, Joseph Pelrine und Linda Rising.

Ich sage Danke an alle Reviewer, die sich enorm dafür eingesetzt haben, mein Erlertes in das Buch zu übertragen. Mein Dank geht an: Jamie Allsop, Joseph Bergin, Magnus Christerson, Lise Hvatum, Carsten Ruseng Jakobsen, Michael Kircher, Yi Lv, Ken Pugh und Bas Vodde.

Weiterhin möchte ich allen Mitarbeitern von dpunkt danken, die wieder einmal ihre Professionalität bei der Durchführung dieses Projekts bewiesen haben. Mein besonderer Dank geht an Christa Preisendanz.

Nicht zuletzt möchte ich meiner Familie Dank aussprechen, der es scheinbar nie langweilig wird, sich meine verschiedenen (Reise- und Arbeits-)Geschichten anzuhören und die mir auf diese Weise hilft, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Menschen und deren Verhalten auf der ganzen Welt zu erkennen. Allen voran möchte ich meinem Partner Nico Josuttis danken, der mich nicht nur in meinem Berufsleben herausragend unterstützt, sondern, was noch wichtiger ist, mein Leben auf so eine wunderbare Art bereichert. Meiner Cousine Katja Gloggiessner gilt mein Dank, die mit diesen wunderschönen Illustrationen das Buch lebhafter gestaltet hat. Meiner Freundin Susanne Hornig möchte ich danken, die fast schon zur Familie gehört und die in ihrem »früheren« Leben Germanistik studiert hat. Dieses Wissen brachte sie in unermüdlicher Kleinarbeit ein und machte so mein oft umgangssprachliches Deutsch lesbar. Und schlussendlich danke ich meiner Schwester Eva Eckstein – erneut (wie bereits beim Schreiben meines ersten Buches) befolgte ich ihren Rat, mich auf der gleichen kleinen Insel (Hiddensee in der Ostsee) zu verstecken. Die Abgeschlossenheit und Stille dieses wunderschönen Orts haben sich auch dieses Mal positiv auf die Entstehung des Buches ausgewirkt.